



SAUDADE DO FUTURO

Sehnsucht nach der Zukunft

Brasilien / Belgien / Frankreich / Portugal 2000 / 94 Min. / 35 mm / OmeU Regie & Kamera: Cesar Paes; Drehbuch: Marie-Clémence Paes & Cesar Paes; Musik (und Interpreten): Sonhador & Peneira, Banda de Pifano de Caruarú, Lindalva & Terezinha & Palito, Cabeleira & Edezel, Siba & Mauricio do Mestre Ambrósio, Trio de Forró do Zé Honório, Thomas Rohrer & Fábio Freire; Ton: João Godoy; Schnitt: Agnès Contensou



Der Film beginnt mit der Luftansicht einer Stadt in der Nacht. Eine Stimme singt in einem sehr schnellen Rhythmus. Am Tag steigen wir dann auf die Erde hinunter. Der Sänger ist auf der Straße und schreit die Zukunft heraus, die ihm blüht: ein Leben als Arbeitsloser, der von der Geschäftswelt zermalmt wird. Diese 'cantadores' aus dem Nordeste führen eine jahrhundertealte mündliche Tradition weiter, ihre Lieder handeln aber von der Gegenwart und beschreiben die heutige Stadt. Schon immer haben die Großstädte Südbrasilien die Bewohner der ärmeren Bundesstaaten des Nordostens angezogen. Einige schaffen es, andere nicht. Aber alle bleiben "Nordestinos". Im Rhythmus der "repentes" - improvisierter musikalischer Reime und Wortgefechte - erzählen diese Migranten mit Humor und Spott von São Paulo und seiner Zukunft. Vor allem reden sie von ihrer eigenen Zukunft, die viel weniger rosig ist. Die Kunst der Filmemacher Marie-Clémence und Cesar Paes kommt in den magischen Momenten zum Ausdruck, die uns die strengen Regeln der "Turniere" verstehen und uns so tief in die Stadt und ihr Inneres eindringen lassen, so dass sie uns vertraut werden. Cesar Paes lädt uns in sein Land ein, um uns ins Herz einer lebendigen Kultur zu führen.

The film begins with an angular shot of the city at night lit by a thousand stars. A voice is heard singing incredibly fast. We come back on earth at day time. The singer is in the street and predicts what his future will be: an unemployed man crushed by the business world. These "cantadores" from the Northeast continue an secular oral tradition, but their songs talk of the present and portray the city as it is today. The talent of film-makers Marie-Clémence and Cesar Paes is expressed in magical moments as we gradually begin to understand the strict rules of these "contests" and are allowed to enter a city at its interior which soon become familiar to us. Cesar Paes invites us to his country and guides us to the heart of a living culture.

Cesar Paes, geb. 1955 in Brasilien, Autor, Regisseur und Kameramann, lebt seit 1980 in Paris. 1988 gründete er mit seiner Frau Marie-Clémence die Produktionsfirma laterit-productions, mit der sie Dokumentarfilme realisierten, u.a.: *ANGANO ... ANGANO ... TALES FROM MADAGASCAR* (1989); *AOS GUERREIROS DO SILENCIO* (1992); *LE BOUILLON D'AWARA* (1996).